

## **Hier stimmen auch die Zwischentöne**

*„Ton und Technik Scheffe GmbH“ feierte 25-jähriges Bestehen. Von der Kasette zu Beschallungsanlagen für Kirchen, Kongresscenter und Oper*

„Unsere Systeme sind vor allem eines: bedienerfreundlich“, sagt Matthias Scheffe, Inhaber der „Ton und Technik Scheffe GmbH“ im oberbergischen Nümbrecht bei Köln. Ob Küster, Konferenzleiter, Presbyterin oder Hausmeister – sie alle sollen Beamer, Lautsprecher, LED-Licht und Mikrofone mit leichter Hand lenken. Wie das geht, darüber haben sich jetzt die Besucher beim 25-jährigen Bestehen der Firma „Ton und Technik“ informiert: Bei einer Ausstellung in den Geschäftsräumen wurden am Samstag, 16. April 2016, neben Mischpult und automatischem Mixer auch Steuerungen vorgeführt, bei denen eine Drehung am Wandschalter oder ein Fingerwischen auf dem Smartphone die gewünschten Effekte erzeugen.

Mehr als 80 Prozent der Kunden von „Ton und Technik“ sind evangelische oder freikirchliche Gemeinden und Organisationen. Neben deren Kirchengebäuden, Gemeindehäusern und Konferenzräumen werden von der Nümbrechter Firma unter anderem auch die Oper und das Schauspielhaus in Frankfurt, ein Fitness-Studio sowie das Tagungs- und Kongresszentrum „Eurogress“ in Aachen mit festinstallierten Beschallungsanlagen und Medientechnik ausgestattet.

Schön früh ist Matthias Scheffe in die Beschallungsbranche eingestiegen: Als Vierzehnjähriger nahm der gebürtige Siegerländer mit einem Freund zahlreiche Vorträge auf, vervielfältigte sie noch während der Veranstaltung, versah sie mit selbstkopierten Deckblättern und verkaufte sie in Plastikhüllen gesteckt für drei Mark. „Die Geschäfte liefen so gut, dass ich 1991 zwischen zwei Abi-Klausuren ein Gewerbe angemeldet habe“, erzählt der Ingenieur für Elektrotechnik. Denn zuvor war der Kassettenverkauf um das Einrichten von Beschallungsanlagen in Kirchen und Gemeindehäusern erweitert worden und der Umsatz auf jährlich 20.000 Mark angestiegen. Heute macht das Unternehmen mit fünf Angestellten einen Jahresumsatz von einer Million Euro.

Als Ingenieurbüro für Raumakustik und Beschallungstechnik erstellt „Ton und Technik“ seit 2002 akustische Gutachten und unterstützt Kunden bei Ausschreibung, Bauüberwachung und Systemüberprüfung. Interessenten können sich unter anderem bei Fragen rund um die von der Bundesnetzagentur lizenzierten Funkfrequenzen an die Nümbrechter Firma wenden oder sich von ihr

über die geforderte Barrierefreiheit für Schwerhörige in öffentlichen Gebäuden informieren lassen.

„Insbesondere in akustisch schwierigen Gebäuden wie Kirchen, Gemeindehäuser, Konferenzzentren, Theatern oder auch Arztpraxen sind wir zu gefragten und kompetenten Ansprechpartnern für die festinstallierte Beschallungstechnik geworden“, sagt Matthias Scheffe. Und dabei stimmen nicht nur der Ton, sondern auch die menschlichen Zwischentöne: „Wir bieten Lösungen, die grundsätzlich gemeinsam mit dem Kunden entwickelt werden.“ Dass das funktioniert, bestätigte beim Firmenjubiläum der evangelische Pfarrer Wolfgang Becker aus Nümbrecht: „Unsere älteren Gemeindemitglieder sind glücklich, dass ihr Gottesdienst dank ‚Ton und Technik‘ direkt von unserer Kirche ins Seniorenheim übertragen werden kann.“ Und auch zum politischen Leben in der Gemeinde habe Matthias Scheffe positiv beigetragen, ergänzte Nümbrechts Vize-Bürgermeister Fabian Scheske in seinem Grußwort augenzwinkernd. „Seit er die Beschallung im Ratssaal eingerichtet hat, verstehen wir uns viel besser.“